

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-07-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

11. Juli 1968

82
11.11.11
2108
Geliebtes Gliederpüppchen, -

wenn bloss der Regen Dich nicht zerweicht! Vergiss nie,
dass gänzlich aus Papiermaché bist. Wie leicht kann das schiefgehen!!

Was nun den Handkuss betrifft, den meiner Mutter zu spenden
Du allenfalls, vielleicht, willens und imstande wärest, so wolle doch
bitte nicht mit ihm geizen. Zwar ist die Mama in der Tat noch sehr
schonungsbedürftig, und das Fest kann nicht, wie geplant, gross
und im Baur au Lac gefeiert werden. Ein paar Leutchen aber kommen
ins Haus, und gerade ein Kleinfest bedarf der Krönung durch Dich.
Meinen diesbezüglichen heftigen Wünschen schliesst dergute Gololo
sich - nicht minder heftig - an.

Sollte ein Maler namens Paul Citroen (sprich Ssitruhn) sich
telephonisch bei Dir melden, so wisse, er ist der berühmtesten
Einer. Lieb ausserdem. Und geschwind. Kein Belästiger. Lass Dich
nur abkonterfeien, ehe denn alles hin ist. Siehe oben.

In alter Ergebenheit

Flugplatz Kloten

